

Kurz notiert

Bekämpfung der Varroamilbe

Sulzbach-Rosenberg. Das Veterinäramt und die Imker-Kreisverbände rufen alle Bienenzüchter zur gemeinsamen Varroa-Bekämpfung auf. Als günstiger Zeitraum werden die Tage 16. bis 31. Juli empfohlen. Außerdem sind die Imker angehalten, ihre Bestandsbücher ordnungsgemäß zu führen, um Beanstandungen zu vermeiden. Eine enge Absprache mit benachbarten Imkern ist ebenfalls unabdingbar.

Weitere Informationen im Internet: www.bienenzuchtverein-sulzbach-rosenberg.de

Busse für Senioren

Sulzbach-Rosenberg. Zum Seniorentag in der Anna-Festwoche am Donnerstag, 24. Juli, werden Busse eingesetzt. Anmeldungen hierfür bitte rechtzeitig beim Roten Kreuz Amberg bei H. Gradl, Telefon 09621/47 45 40.



Landrat Richard Reisinger plaudert mit Berufsschülern über Jobchancen

Sulzbach-Rosenberg. (bba/lz) Hoher Besuch bei den Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz am Beruflichen Schulzentrum, denn Landrat Richard Reisinger kam, um sich mit den jungen Erwachsenen über ihre beruflichen Vorstellungen, aber auch über ihre Sorgen und Nöte auszutauschen. Der Kommunalpolitiker, der sich als ein Bürgermeister

für Bürgermeister vorstellte, erzählte den Auszubildenden in spe erst einmal seinen persönlichen Werdegang, der ihn vom Finanzbeamten über den Gymnasiallehrer zum Landrat führte. Danach hinterfragte Reisinger die Biografie der jungen Leute, die in einer offenen Atmosphäre auch über ihre Erfahrungen berichteten. Der angestrebte Traum-

beruf stand ebenso auf der „Agenda“ wie auch Bewerbungsgespräche, die Richard Reisinger mit den Schülern übte. Nach Tipps zu Ausbildungszeugnissen lud der Landrat die jungen Leute zur Ausbildungsmesse am heutigen Dienstag im ACC Amberg ein, bei der er sich als Ansprechpartner für die Berufsschüler zur Verfügung stellt. Bild: bba

Kulturtipp

Meister-Trompeter lehrt im MuK

Sulzbach-Rosenberg. (blm) Das Musik- und Kulturzentrum „MuK“ in Rosenberg bietet ab dem neuen Schuljahr das Unterrichtsfach Trompete an. Um den Einstieg zu erleichtern, gibt es hier ab September die sogenannten MuK-Schnupperwochen dazu. Das heißt, jeder Trompeten-Interessent erhält 6 Wochen lang 30 Minuten Einzelunterricht und kann sich danach für das Fach Trompete anmelden, oder eben nicht. Das MuK stellt auch für diesen Schnupperkurs die Instrumente kostenlos zur Verfügung.

Den Unterricht leitet ein echter Meister der Szene: Philipp Wild (25) kommt aus Hersbruck. Unter anderem ist er Bläserklassenleiter/Instrumentallehrer an der Grete-Schickedanz-Grundschule Hersbruck, leitet einen Posaunenchor und spielt in diversen Ensembles, wie beispielsweise der „3BA ConcertBand“ (amtierender Deutscher Meister), bei Gloria Brass, und dem Bayerischen Landesjugend-Posaunenchor (BLJP).

Anmeldung zu den Schnupperwochen „Trompete“ und zu allen anderen Unterrichtsangeboten des MuK ist ab sofort möglich. Es gibt auch noch freie Plätze beim Zwergerchor (3 bis 5 Jahre) und der musikalischen Früherziehung sowie dem Musikgarten (ab 18 Monaten). Der Instrumenten-Hopper (Orientierungsjahr für die 1./2. Klasse) ist bereits ausgebucht. Weitere Infos unter Tel. 09661/813081 oder www.mukzentrum.de.

Ort der Begegnung und Heimat

Rosenberg hat ein nagelneues evangelisches Pfarrhaus mit Büro-, Amts- und Wohnräumen

Sulzbach-Rosenberg. (cog) 1842 mit altem, dicken Bruchsteinmauerwerk gebaut, hat das alte Rosenberger Pfarrhaus schon einiges mitgemacht. In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurde es immer wieder modernisiert, aber das Grundproblem ließ sich nicht beheben: Vom Erdreich stieg Feuchtigkeit in das Mauerwerk und führte an der Außenwand immer wieder zu Putzschäden.

Außerdem hatten sich die Fundamente etwas gesenkt, was zu tiefen Rissen in der Mauer vom Erdgeschoss bis zur Giebelspitze führte. Dadurch war der Wärmeverlust und somit der Heizölverbrauch im Haus sehr hoch.

Im Zeitplan

Ab 2007 überlegte der Bauausschuss der Gemeinde, ob nicht ein Ersatzbau sinnvoll sei, berichtete Wolfgang Böttner, Vertrauensmann des Poppenrichter Kirchenvorstands und Mitglied im Bauausschuss, bei der Einweihungsfeier in Rosenberg. Es war ein langer und komplizierter Weg, bis schließlich 2013 der Kirchenvorstand den Bau beschlossen hatte. Das „Wunschkirchenhaus“ musste den gegebenen Möglichkeiten angepasst werden. Als die Finanzierung stand, wurde das alte Haus ausgeräumt und abgebrochen, dann ging's los. „Nach vielen Ärgernissen und Baukostenüberschreitungen sind wir nun doch im Zeitplan zum Abschluss gekommen“, stellte Böttner zufrieden fest.

Pfarrer Uwe Markert begann die Andacht zur Einweihung des neuen Pfarrhauses mit einem Dank an alle, die beim Planen und Vorbereiten dieses Projektes mitgeholfen haben und noch helfen. Er und seine Familie sind dankbar, dass sie in Rosenberg ein neues Zuhause finden. „In der kommenden Woche kommt der Um-



Bei der Einweihungsfeier des neuen Rosenberger Pfarrhauses freuten sich viele Gemeindeglieder mit dem neuen „Hausherrn“ Pfarrer Uwe Markert mit. Der Bau ist gelungen und bietet nun genügend Raum zur Begegnung.

Bilder: Sebald (3)

zugswagen.“ Im Herbst werde er mit den Grundschulern der Jahnschule vor dem Haus zwei Bäume pflanzen. In deren Schatten wolle er „viele schöne Gemeindefeste und Gottesdienste feiern, zusammenkommen und weitererzählen, weshalb wir überhaupt hier zusammenkommen: Nämlich um die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzuerzählen.“

Dekan Karlhermann Schötz dankte allen, die zum Gelingen des Bauvorhabens beigetragen haben. Dieses neue Pfarrhaus sei der sichtbare Beweis dafür, dass sich die Landeskirche nicht aus der Fläche zurückzieht. „Das Pfarrhaus“, sagte Schötz, „ist mit seinen funktionalen Büro- und

Amtsräumen in unmittelbarer Nähe zu Gemeindehaus und Kindergarten ein öffentliches Gebäude. Freilich sollen die Menschen hier nicht nur versorgt und verwaltet werden, sondern es soll denen, die kommen, ein Raum der Geborgenheit und des Schutzes sein“. Zugleich sei das Haus mit der Wohnung für die Familie Markert auch ein Privatraum, der als solcher auch respektiert sein will.

Schutz und Segen

Im Gebet zur Einweihung bat Dekan Schötz um Segen für alles, was im neuen Pfarrhaus geschieht, für die Arbeit, die dort getan wird, und die Menschen, die dort einander begegnen. Außerdem bat er Gott um Schutz für die Bewohner des Hauses und die Pfarrei mit den Kirchengemeinden St. Johannis und St. Michael. Dann segnete er das Haus. Die Feierstunde gestaltete der Posaunenchor des CVJM.

Den Reigen der Grußworte begann Architekt Michael Dittmann. Er erläuterte die Gestaltung des Gebäudes, das die Pfarrerwohnung und das Pfarramt unter einem Dach vereint, aber doch optisch voneinander abhebt. Pfarrer Saju Thomas von der katholischen Schwesterngemeinschaft

Herz Jesu freute sich auf gute Nachbarschaft. „Es ist schön, dass ich von meinem Büro aus jetzt nicht mehr nur auf den Friedhof schaue. Das neue Pfarrhaus belebt meine Aussicht.“

Willkommen „im Dorf“

Auch der stellvertretende Landrat Franz Birkel, Bürgermeister von Poppenricht, und Bürgermeister Michael Göth sowie Manfred Weiß, 2. Vorsitzender des Rosenberger Männerbunds, hießen Pfarrer Markert und seine Familie „im Dorf“ willkommen. Jürgen Strobel, Vorsitzender des CVJM, gab Pfarrer Markert einen guten Rat. Er könne neue Gemeindeglieder gewinnen, indem er sie zum Essen einlade.

Fast alle Gemeindeglieder blieben nach der Andacht und Segnung da und nutzten die Gelegenheit, das neue Pfarrhaus mit Pfarramt zu besichtigen. Pfarrer Markert, seine Frau Christine und die Kirchenvorsteher führten die Besucher durch die drei hellen Büroräume im Erdgeschoss und zeigten auch die modern ausgestatteten Wohnräume. Viele Gäste aus Rosenberg betonten, wie froh sie sind, dass sie wieder einen Pfarrer haben, der in ihrer Mitte wohnt.

Fakten

Das neue Rosenberger Pfarrhaus in Zahlen:

- Umbauter Raum: 1266 Kubikmeter.
- Nutzfläche Pfarramt: 58 Quadratmeter.
- Wohnfläche Pfarrwohnung: 139 Quadratmeter.

Tipps und Termine

Ferien-Leseclub in der Stadtbücherei

Sulzbach-Rosenberg. Die Stadtbibliothek bietet einen Sommerferien-Leseclub für Leser im Alter von 7 bis 14 Jahren an. Durch einen Clubausweis hat man einen Zugriff auf eine Auswahl neuer spannender Jugendbücher, die in der Bibliothek angeboten werden. Wer in den Sommerferien mindestens drei Bücher liest, bekommt eine Urkunde. Außerdem kann jeder Leser einen Preis gewinnen und wird zur Abschlussparty eingeladen. Die Öffnungszeiten in den Sommerferien sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 10 bis 14 Uhr.

Rosen veredeln

Sulzbach-Rosenberg. Die Siedlergemeinschaft Lerchenfeld bietet am Samstag, 19. Juli, um 10 Uhr in der Carl-von-Ossietzky-Straße am Gerätehaus einen Veredelungskurs für Rosen an. Referent ist Gerhard Hirt vom Obst- und Gartenbauverein – bei schlechte Wetter im Gerätehaus.

Polizeibericht

Schachfiguren im Stadtweiher

Sulzbach-Rosenberg. (gw) Nicht die Lust am Schach, sondern der Hang zum Unsinn trieb jene Täter an, die sich am Wochenende im Stadtpark über einen Holzcontainer hermachten. Darin werden die Figuren für das Schachfeld aufbewahrt. Einige davon nahmen sie heraus. Später fanden sich König, Dame & Co. dann im Stadtweiher, hoch im Geäst eines Baumes oder bei den Wertstoffcontainern in der Goethestraße wieder. Die Stadt Sulzbach-Rosenberg beziffert den Schaden auf etwa 150 Euro. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg unter Tel. 09661/8 74 40 entgegen.



Pfarrer Uwe Markert (rechts) segnete zusammen mit Dekan Karlhermann Schötz das neue Wohn- und Bürogebäude.



Die Feierstunde umrahmte gekonnt der Posaunenchor des CVJM.